

Tief unter der Kreuzung durchbuddeln

Für 65 000 Euro lässt der Abwasserverband Auetal die Schmutzwasserleitung unter der Kreuzung Bundesstraße 65/Vehleener Straße erneuern. Die Arbeiten werden rund drei Wochen dauern – sofern das Wetter mitspielt.

Vehlen. Es wäre vor ein paar Jahren noch eine logistische und organisatorische Herausforderung geworden: Die Kreuzung sperren, die Arbeiten beginnen und den gesamten Verkehr der Bundesstraße 65 umleiten. Stattdessen setzt der Abwasserverband Auetal ein Verfahren ein, das unter der Erde zum Erfolg führt – und der Verkehr fließt einfach weiter. Aus „Sicherheitsgründen“ habe man sich für dieses Verfahren entschieden, erklärt Vorstandsvorsteher Heinz Grabbe: Den Verkehr über die Dörfer zu leiten, wäre die deutlich schlechtere Wahl gewesen. Saniert werden muss der Schmutzwasserkanal unter der Straße, weil er häufig verstopft ist. „Der Kanal hängt durch und es staut sich das Wasser“, erklärt Grabbe und verweist bei der Ursachenforschung auf den Schwerlastverkehr auf der Bundesstraße. Gearbeitet wird nicht direkt unter der Oberfläche der Straße, sondern weit in der Tiefe, erklärt Grabbe. Dort werde ein Gang gepresst, danach würden die Rohre durchgeschossen und ganz zum Schluss wird der Schmutzwasserkanal, der dann ins Klärwerk Vehlen führt, angeschlossen. Für die Autofahrer ändert sich nur wenig. Aus Vehlen heraus kann weiterhin gefahren und in beide Richtung der Bundesstraße abgebogen werden. Nur wer nach Vehlen hinein will, muss eine Straße mehr oder weniger, je nach Richtung, fahren: Der Verkehr in den Ort hinein wird jetzt über die Schachtstraße geführt. rnk